

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Vinca major

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach der Originalvorlage. Das gewählte Set bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Vinca major

Großblättriges Immergrün: grüne Gartenflächen mit lavendelblauen Blüten

Vinca major verbindet größere glänzende Blätter mit lavendelblauen Blüten. Der kräftig seitwärts wachsende Gartenbewohner braucht durchlässige Erde und eine bewusst begrenzte Fläche, besonders neben kleinen Stauden.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach der Originalvorlage. Das gewählte Set bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Vinca major
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe · Sets nach Auswahl
Wuchs	Mehrjähriger, immergrüner Bodendecker mit kräftiger seitlicher Ausbreitung
Blattfarbe	Grün; breite, gegenständige Blätter mit rundlicher Basis
Blütenfarbe	Lavendelblau bis blauviolett
Blütezeit	Vor allem Frühjahr; einzelne spätere Blüten möglich
Erwartete Wuchshöhe	OSU-Artorientierung etwa 30-46 cm; tatsächlicher Bestand standortabhängig
Pflanzzeit	Frühjahr oder früher Herbst in frostfreiem, nicht vernässtem Boden
Pflanzabstand	Shopangabe: 30-35 cm, etwa 8-11 Pflanzen je m²
Standort	Halbschatten bis Schatten; humos, feuchthaltend und gut durchlässig

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Einen halbschattigen bis schattigen Gartenplatz mit erreichbarer Wurzelzone wählen.	Auch ein schattiger Boden kann unter Gehölzen austrocknen.
Pflanzen	Die kleinen Setzpflanzen zunächst mit ihren Töpfen auf der Fläche verteilen.	So bleiben Wegkanten und schwächere Nachbarpflanzen frei.
Wasser	Beim Anwachsen am Ballen prüfen und bei Bedarf langsam durchdringend gießen.	Die junge Pflanze hat noch nicht den Wurzelraum eines älteren Bestands.
Boden	Humose, gut durchlässige Erde ohne dauernden Wasserstau verwenden.	Feuchthaltende Erde und stehendes Wasser sind nicht dasselbe.
Düngen	Im Frühjahr bei Bedarf maßvoll nach Etikett versorgen.	Stärkeres Wachstum ist nicht immer sinnvoll, wenn die Fläche begrenzt ist.
Schnitt	Unerwünschte Triebe früh zurücknehmen und bewurzelte Stücke entfernen.	Seitliche Triebe können rasch neue Pflanzstellen verbinden.
Winter	Geschützten Gartenplatz wählen; Topfballen vor starker Auskühlung und Trockenheit schützen.	Das Artprofil ist keine Garantie für jeden Winter und jedes kleine Gefäß.
Sicherheit	Als Zierpflanze behandeln und nicht verzehren.	Kinder und Haustiere sollen nicht an Laub oder Trieben knabbern.

Wissen, das mitwächst

Mehr Blattfläche, ein anderer Gartenrhythmus

Beim Großblättrigen Immergrün fällt zuerst das Laub auf. Die gegenüberstehenden Blätter sind breiter und größer als bei *Vinca minor*; ihre Basis wirkt rundlich, die Oberfläche glänzt. Zwischen ihnen stehen lavendelblaue bis blauviolette Blüten mit der typischen windradartigen Form. Das ergibt einen stärkeren grünen Flächeneindruck als bei kleinblättrigen Sorten. An einer alten Steinbegrenzung kann dieser Wuchs schön aussehen, wenn die Pflanze Platz bekommt und der Rand erreichbar bleibt. Das Porträt beschreibt die grünlaubige Art *Vinca major*. Weißrandige oder weißblühende Sorten sind andere Gartenbilder und werden damit nicht gleichgesetzt.

Den kräftigen Wuchs nicht am Liefertopf messen

Die jungen Angebote stehen im 9-cm-Topf und messen ungefähr 10 bis 25 cm insgesamt, einschließlich Topf. Ein entwickelter Gartenbestand ist etwas anderes. Oregon State University nennt für die Art etwa 30 bis 46 cm Höhe; andere Fachprofile beschreiben niedrigere Flächen. Diese Unterschiede zeigen, wie stark Standort und betrachteter Wuchsabschnitt mitspielen. Plane daher keine millimetergenau niedrige Beetkante. Besonders die seitliche Ausbreitung braucht Raum. Der Shop nennt 30 bis 35 cm Abstand für die Pflanzung. Verteile die Setzpflanzen vorab und halte empfindliche kleine Nachbarn aus dem vorgesehenen Immergrünbereich heraus.

Schatten wählen und den Boden mitprüfen

Halbschatten bis Schatten mit humoser, feuchthaltender und gut durchlässiger Erde ist eine nachvollziehbare Ausgangsbasis. Der Blick auf den Boden ist ebenso wichtig wie der auf den Himmel. Unter Sträuchern kann Regen abgefangen werden; neben Steinflächen können Wärme und Wind den Rand austrocknen. Prüfe, ob Wasser langsam einsickert und anschließend abziehen kann. Eine dauerhaft nasse Senke ist kein Ersatz für eine frische Wurzelzone. Lockere den Pflanzbereich und halte ihn zum Gießen erreichbar. Die kräftige spätere Deckung sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass jede junge Pflanze zunächst einen kleinen, begrenzten Ballen mitbringt.

Die erste Verbindung zum Gartenboden schaffen

Frühjahr oder früher Herbst erleichtern häufig den Start, wenn der Boden frostfrei und nicht vernässt ist. Durchfeuchte den Ballen, löse den Topf und pflanze auf derselben Höhe ein. Ziehe die Pflanze nicht an ihren langen Trieben aus dem Gefäß. Erde vorsichtig anschließen und langsam angießen, damit die Wurzelzone Kontakt bekommt. In der Anwuchsphase direkt am ehemaligen Topfballen nach Feuchte sehen. Oberflächlich dunkle Erde nebenan sagt wenig über einen ausgetrockneten kleinen Ballen. Bei Bedarf gründlich gießen; ein täglicher kleiner Spritzer ist keine verlässliche Versorgung. Neue Triebe und fest verwurzelter Zuwachs zeigen später, dass die Pflanze Boden gewonnen hat.

Die Blüten sind ein Teil des Bildes

Der Blütenschwerpunkt liegt im Frühjahr. Einzelne spätere Blüten können folgen, ohne dass ständig jede Stelle blau leuchtet. Ihre Größe und das breite Laub unterscheiden die Art vom feineren Kleinblättrigen Immergrün. Eine Originalaufnahme eines blühenden Gartenbestands zeigt die mögliche Entwicklung, keine zugesicherte Blütenausstattung einer jungen Lieferung. Bei wenig Blüten zuerst Licht, Pflanzalter und Versorgung zusammen betrachten. Viel Dünger ist kein sicherer Weg zu mehr Blüten und kann die ohnehin kräftige Flächenentwicklung verstärken. Außerhalb der Blüte bleibt das glänzende grüne Laub der wichtigste gestalterische Bestandteil.

Eine klare Grenze gehört zur Pflege

Vinca major kann am Boden aufliegende Triebe bewurzeln und damit neue Stellen besetzen. Kontrolliere deshalb Wege, Pflanzränder und den Übergang zu kleineren Stauden regelmäßig. Ein frischer zu langer Trieb lässt sich leichter entfernen als mehrere fest verwachsene Wurzelpunkte. Unerwünschte bewurzelte Abschnitte ganz herausnehmen, nicht nur oben abknipsen. Diese Art eignet sich nicht für jeden winzigen Zwischenraum, nur weil sie als Bodendecker bezeichnet wird. Fachangaben über starke Ausbreitung in anderen Ländern sind außerdem keine Aussage über einen deutschen Rechtsstatus. Hier zählt die gärtnerische Konsequenz: Fläche bewusst wählen und den Bestand begleitet halten.

Im Topf anders über den Winter denken

In einem Außengefäß bleiben Wasser- und Wurzelvorrat begrenzt. Nutze offene Abzugslöcher, ausreichend durchlässige Erde und entferne Wasser aus Untersetzern. Bei dichtem Wurzelballen in ein passendes größeres Gefäß umsetzen oder ins Beet pflanzen. Im Winter geschützt aufstellen und an frostfreien Tagen nach Trockenheit sehen. Eine Artbeschreibung liefert keine uneingeschränkte Frostgarantie für einen kleinen Topf an einem windigen Balkon. Braune Blätter zunächst im Zusammenhang mit Kälte, Sonne und Feuchte beurteilen. Im Frühjahr tote Triebe entfernen und beobachten, wo lebender Austrieb erscheint. Immergrün bleibt eine Zierpflanze und wird nicht verzehrt.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht der späteren Gartenentwicklung. Blüten und ausgewachsene Gestalt sind keine zugesicherte Lieferausrüstung.



Unveränderte Original-Shopaufnahme. Gartenwirkung und Lieferzustand unterscheiden sich; je 9-cm-Topf, ca. 10–25 cm Gesamthöhe, Stückzahl nach Set.



Original-Shopaufnahme einer jungen Pflanze. Je 9-cm-Topf, ca. 10–25 cm Gesamthöhe; Stückzahl nach Set.

Gut zu wissen

Ist Vinca major dasselbe wie Vinca minor?

Nein. Vinca major hat größere, breitere Blätter und einen kräftigeren Flächeneindruck. Für kleine Pflanzlücken die Ausbreitung besonders bedenken.

Warum stehen unterschiedliche Wuchshöhen in Fachquellen?

Artprofile betrachten unterschiedliche Standorte und Wuchsabschnitte. Die OSU nennt etwa 30–46 cm; das ist eine Orientierung, keine feste Endhöhe für jeden Garten.

Was bedeuten 10-25 cm im Angebot?

Die Gesamthöhe der jungen Pflanze einschließlich 9-cm-Topf. Sie beschreibt weder späteren Flächenwuchs noch die Gartenhöhe.

Blüht die Art weiß?

Das hier beschriebene grünlaubige Angebot gehört zur blauviolett bis lavendelblau blühenden Art. Weißblühende Sorten sind gesondert zu betrachten.

Kann sie einen kleinen Nachbarn überwachsen?

Ja. Lange Triebe können anwurzeln; kontrolliere den Rand und entferne unerwünschten Zuwachs früh.

Ist sie für ein dunkles Wohnzimmer gedacht?

Nein. Das Porträt beschreibt eine Gartenpflanze, keine Zimmerpflanze für lichtarme Wohnräume.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop